

Königsstadt, viel Wein und der Heilige Martin

Im Tal der Vienne

Die Vienne ist neben Cher und Indre der dritte bedeutende Nebenfluss der Loire. An ihrem Ufer liegt das reizvolle Städtchen **Chinon**, das v. a. für seine Rot- und Roséweine bekannt ist, die zu den erlesensten Frankreichs gehören. Um das Städtchen herum sind kleine Weindörfer angesiedelt – mit bezaubernden Häusern im Tuffsteingewand.

Ihre letzten Meter bestreitet die Vienne am äußersten Rand der Region Centre-Val de Loire, wo sie bei **Candes-Saint-Martin** in die Loire einmündet. Der Wallfahrtsort mit eindrucksvoller Kirche gehört zu den „Plus Beaux Villages de France“. Die Kirche erhebt sich dort, wo der Überlieferung zufolge der Heilige Martin starb.

Dauphin trifft auf Bauerstochter

Chinon

Blickfang Chinons ist die gigantische Ruine der einstigen Festung und Königsresidenz auf dem Felssporn hoch über dem Flussufer. Berühmtester Gast dort war Jeanne d'Arc, deren Andenken in Chinon hochgehalten wird, u. a. in Form einer Reiterstatue auf dem nach ihr benannten Platz.

Die ehemalige Residenzstadt präsentiert sich heute als charmante Kleinstadt mit Sträßchen und engen Gassen,

viel Fachwerk und dem ein oder anderen noblen Stadtpalast. Um die Stadt herum wird Wein angebaut.

Das Schloss in der Festungsanlage thront über der Vienne



Die Touristeninformation schlägt zwei Entdeckertouren vor, die man wunderbar miteinander kombinieren kann. Sehr sehenswert ist das Viertel am Fuße des Burgbergs. Die dortigen Straßen (Rue Voltaire, Rue Haute-Saint-Maurice und Rue Grand Carroi) sind gespickt mit herrlichen Fachwerkhäusern, auch der mit hübschen Rundtürmen geschmückte Stadtpalais Le Carroi, der heute ein Museum beherbergt, ist hier zu finden. Ein ähnliches Bild ergibt sich, wenn man in entgegengesetzter Richtung durch die von der Touristeninformation abgehende Rue Rablais flaniert. Sie führt zur Place Mirabeau, einem der schönsten Plätze der Stadt mit hübschem Springbrunnen in der Mitte.

Den besten Blick auf die Stadt, die Vienne und die Weinberge in der Umgebung hat man naturgemäß von der Festung. Wer eine schöne Aussicht auch außerhalb der Festungsmauern genießen möchte, spaziert einfach weiter die Bergstraße entlang – am besten bis zur Höhlenkapelle Sainte-Radegonde.

Den besten Blick aus der Froschperspektive, also auf die ganze Pracht Chinons inklusive der Festung, hat man vom Quai Danton auf der linken Flussseite, die man über die alte Steinbrücke über die Vienne erreicht – am schönsten ist er, wenn die Sonne die hellen Häuser gegenüber golden färbt. Die Brücke führt auch zur kleinen Île de Tours, die im Mittelalter vom namensgebenden Erzbistum bewirtschaftet wurde. Möglicherweise war die Insel Schauplatz einer der größten Tragödien der Stadtgeschichte: die Tötung von 178 Juden und Jüdinnen, die im Rahmen eines antijüdischen Pogroms in Chinon zusammengetrieben und dort verbrannt wurden.

In der **Rue de la Brèche** kann man einen **Aufzug** nehmen, um zur oberen Hangebene, zur Burg oder zum Panoramangang zu gelangen.

Sightseeing

Forteresse de Chinon: 430 m lang und bis zu 85 m breit – ein gewaltiges Bollwerk, das sich wie eine Wand über der Stadt aufbaut. Die mächtige Ruine mit grandioser Aussicht auf die Stadt und die Vienne setzt sich historisch aus mehreren Puzzlestücken zusammen, was sich z.T. in der Gliederung des heutigen Ruinenkomplexes widerspiegelt. Er besteht aus den durch Gräben voneinander getrennten zwei Wehranlagen Fort du Coudray und Fort Saint-Georges und der königlichen Residenz, die auch das „Mittlere Schloss“ genannt wird. Als Residenz diente Chinon u. a. dem englischen König Heinrich II., der die Burg zur Sicherung seiner französischen Besitzungen massiv ausbauen ließ. Berühmtester Hausherr von Chinon war aber ein französischer Thronerbe, der erst später als Karl VII. in Reims zum König von Frankreich gekrönt werden sollte.

Zugang zum Mittleren Schloss hat man über die 35 m hohe Tour de l'Horloge mit monumentaler Uhr und Glocke (beide 1399), die bis heute ihre Dienste tun. Vom ursprünglich u-förmigen Gebäudekomplex des Mittleren Schlosses steht nur noch der Südtrakt. Dort soll das Treffen zwischen dem Thronerbe Karl und Jeanne d'Arc stattgefunden haben, in dem es um nichts weniger als himmlische Visionen, die Rettung Frankreichs und den Weg Karls zur Erlangung der Königskrone ging (→ S. 59). Heute kann man sich im schön restaurierten Südtrakt u. a. möblierte Rekonstruktionen der königlichen Privatgemächer und eine Ausstellung über Jeanne d'Arc anschauen. Hilfreich bei der Erkundung des Geländes ist der sog. Histopad (auch auf Deutsch), der u. a. 3D-Rekonstruktionen des einstigen Hoflebens liefert.

■ Eintritt 10,50 €. Mai–Aug. tägl. 9.30–19 Uhr, sonst bis 18 bzw. 17 Uhr. Rue du Château 2, ☎ 0247931345, forteressechinon.fr.



Ein Fresko in der Kapelle zeigt Eleonore von Aquitanien und Heinrich II.

Le Carroi Musée: Das im namensgebenden Stadtpalast aus dem 15. Jh. untergebrachte Museum zeigt archäologische Funde und Kunstgegenstände (Holzschnitzereien, Skulpturen und Gemälde) aus der Region. Zu den bedeutendsten Exponaten zählen ein von Eugène Delacroix gemaltes Porträt des Renaissanceschriftstellers François Rabelais und ein orientalisch anmutendes Seidentextil aus dem 11. Jh., das mit symmetrisch angeordneten Motiven (Geparden und Greifvögel) bestickt ist. Benannt ist es nach Saint Mexeme (Maximus von Chinon), einem Schüler des Heiligen Martin. Zu besichtigen ist darüber hinaus der Saal, in dem die 1429 von Karl VII. einberufenen Generalstände (Vertreter von Adel, Klerus und drittem Stand) tagten, um die Finanzierung der von Jean-d'Arc geführten Streitkräfte gegen die Engländer sicherzustellen.

■ Eintritt 4 €. Juli/Aug. tägl. 10–13 und 14–19 Uhr, ab 2. Aprilwoche bis Juni sowie Sept. Mi–Mo 14–18 Uhr. Rue Haute Saint-Maurice 44, ☎ 00247580905, museeduveron.fr.

/meinTipp Chapelle Sainte-Radegonde:

Die Höhlenkapelle befindet sich an der Stelle eines vermuteten keltischen Kultplatzes, der im 6. Jh. von einem Einsiedler christianisiert wurde. Jean de Chinon, wie er genannt wird, soll nach 30 Jahren Einsiedelei dort gestorben und auch begraben worden sein, eine Liegeskulptur erinnert an ihn. Der christlichen Überlieferung zufolge erhielt er während dieser Zeit Besuch von Radegunde, der Frau des fränkischen Königs Clothar I., der die heutige, im 12. Jh. erbaute Kapelle geweiht ist. Auftraggeberin war möglicherweise Eleonore von Aquitanien, die Gattin Heinrichs II. Man vermutet, dass beide auf dem schönen Fresko an der Felswand, das erst in den 1960er-Jahren freigelegt wurde, dargestellt sind. Nach der Französischen Revolution wurde die Kapelle mit ihren Höhlengängen als Wohnung genutzt. Einen Einblick bekommt man bei einem kleinen Rundgang durch die Felsengänge mit einigen Utensilien wie Brotbackofen oder Walnussölprelle.

■ Eintritt frei. Juli/Aug. tägl. 10–13 und 15–18 Uhr, Apr.–Juni sowie in den ersten drei Septemberwochen Sa/So 15–18 Uhr. Rue du Coteau Sainte-Radegonde, ☎ 0247931785. Die Höhlenkapelle erreicht man über eine Treppe entlang von Rebstöcken an der Ecke Rue de Sainte-Radegonde und Impasse Sainte-Radegonde oder direkt über Rue du Coteau Sainte-Radegonde. Bei der Kapelle gibt es keinen Parkplatz.

Église Notre-Dame: Die kleine romani-sche Kirche aus dem 11./12. Jh. befindet sich knapp 6 km südöstlich von Chinon im Örtchen Riviére. Sie über-rascht mit einzigartigen Wand- und Säulenmalereien von Louis Marie Charles de Bodin, die bei einer Restau-rierung der Kirche im 19. Jh. ange-bracht wurden. Ungewöhnlich sind der höher liegende Altar- und Chorraum sowie darunter die halbunterirdische Krypta und das bemalte Tonnengewöl-be. Die Wand über dem Eingang ziert eine gigantische Darstellung des letz-ten Abendmahls.

■ Place de l'Église, 37500 Riviére.

Musée Rabelais: François Rabelais (gest. 1553) war Schriftsteller, Huma-nist, Mediziner, Übersetzer, Astronom, Naturwissenschaftler und Mönch in einem. Seine ersten Lebensjahre ver-brachte er auf einem Landsitz im Wei-ler La Devinière bei Seuilly (rund 10 km südwestlich von Chinon), ob er dort auch geboren wurde, ist unklar. Die Landschaft drum herum wird „la Rabelaisie“ genannt, mehr Ehre geht kaum. Der Landsitz besteht aus dem Wohngebäude, diversen Nebengebäu-den, einem Taubenhaus, Gemüse- und Blumengarten und in den Tuffstein geschlagenen Kellern, die als Tierstall und für die Lagerung von Wein genutzt

wurden. Heute ist das gesamte An-wesen als Museum ausgewiesen. Die Ausstellung befasst sich mit Leben und Werk von Rabelais, auch aus der Pers-pektive nachgeborener Künstlerkol-legen. Deren Gemälde, Zeichnungen und Illustrationen widmen sich u. a. seinen berühmtesten Romanfiguren, den Riesen Gargantua und Pantagruel. So kann man Gargantua in auf-reizender Pose bewundern: beim Pin-keln zwischen den Türmen von Notre-Dame de Paris.

■ Eintritt 7,50 €. Juli/Aug. tägl. 10–19 Uhr, Apr.–Juni und Sept./Okt. tägl. 10–13 und 14–18 Uhr, Nov.–März tägl. außer Di 10–12.30 und 14–17 Uhr. Rue de la Devinière 4, 37500 Seuilly, ☎ 0247959118, musee-rabelais.fr.

Cave de la Sibylle: Weinkeller gibt es in Chinon nicht wenige, doch die 14 km östlich der Stadt in Panzoult gelegene Cave de la Sibylle bietet mehr als nur Wein: In den Wänden der Felsengänge und Höhlen des dortigen Tuffstein-hangs sind viele hübsche Reliefs und Skulpturen herausgearbeitet. Einige stellen Szenen aus François Rabelais' Romanzyklus „Gargantua und Panta-gruel“ dar (die Begegnung von Panta-gruels schlitzohrigem Gefährten Pa-nurge mit der Sibylle von Panzoust), andere sind den Winzern gewidmet, die sich hier zusammengetan haben, um ihre Weine zu lagern und zu präsen-tieren. Vor deren Verkostung darf man sich noch an einer Lichter- und Klang-inszenierung erfreuen.

■ Eintritt 7 € (mit Weinprobe) bzw. 5,50 € (ohne Weinprobe). Di-Sa 10–13 und 14.30–18.15 Uhr. Rue des Bergeronnettes 2, Les Ville-seaux, 37220 Panzoult, ☎ 0247583833, cave-de-la-sibylle.com.



GPS-Tour 6: Radrunde bei Chinon – auf den Spuren von François Rabelais

→ S. 358

Anspruchsvolle Tour durch Weinfelder und auf Tuffsteinhänge.

Die Basics

Information Das **Office de Tourisme Azay Chinon Val de Loire** liegt mitten im Zentrum und ist recht groß. Es bietet verschiedene Themenstadtrundgänge an und man kann hier Tickets für Sehenswürdigkeiten in und um Chinon kaufen. Ein Stadtplan mit zwei Rundgängen steht zur Verfügung. Rue Rabelais 1, ☎ 0247931785, azay-chinon-valde Loire.com.

Verbindungen Regionalzüge fahren über Azay-le-Rideau bis nach Tours ab dem Bahnhof an der Place des Droits de l'Homme, Infos zu Verbindungen unter ter.sncf.com.

Fahrradverleih Chinon Loisirs Activités Nature (CLAN), Verleih von Fahrrädern, E-Bikes und Anhängern. Es werden auch geführte Touren angeboten. Quai Danton, ☎ 0623829 633, chinon-canoë.fr.

La Petite Reine Chinon, Verleih von Rädern, E-Bikes und Anhängern und Tipps für Radtouren in die Umgebung. Der Laden führt auch eine selbst designte Linie mit Chinon-Fan-Klamotten. So/Mo geschlossen. Rue du Commerce 4 bis, ☎ 0688738869, lapetitereine.org.

Kino Cinéma le Rabelais, charmantes Nostalgiekinos mit einem Saal. Place du Général de Gaulle 31 bis, ☎ 0247939618, cinemachinon.com.

Krankenhaus Centre Hospitalier du Chinonais, Krankenhaus mit Notaufnahme, 6 km nordöstlich von Chinon. D 751, 37500 Saint-Benoît-La-Forêt, ☎ 0247937515, ch-chinon.fr.

Markt Auf der Place Jeanne d'Arc ist jeden Donnerstagvormittag und auf der Place du Général de Gaulle vor dem Rathaus jeden Sonntagvormittag Markt.

Am ersten Samstag im Aug. verwandelt sich die Altstadt in einen **Mittelaltermarkt** mit Animationen.

Parken In Chinon gibt es einige kostenlose Parkplätze, z. B. nahe der Burg in der Avenue François Mitterrand, an der Place Jeanne d'Arc oder auf dem Parking Tiverton am linken Vienne-Ufer. Die Parkplätze direkt am Quai Danton und auf der Place du Général de Gaulle sind kostenpflichtig.

Aktivitäten

Schwimmbad Hallen- und Freibad mit je einem Schwimmerbecken am Quai Danton, Ein-

gang in der Rue de la Digue Faubourg Saint-Jacques.

Bootsausflüge Compagnie de Navigation, Touren auf der Vienne und bis zum Zusammenfluss mit der Loire auf einem traditionellen Fischerboot. Verschiedene Themenfahrten, u. a. mit Kulinarik. Quai Danton, ☎ 0676 745114, bateaux-promenades-chinon.com.

Radtouren Auf verschiedenen Rundwegen kann man Chinon und Umgebung erkunden (z. B. die Weinfelder oder Candes-Saint-Martin), schön ist die Voie Verte Richelieu-Chinon. Pläne gibt es bei der Touristeninformation, azay-chinon-valde Loire.com.

Wassersport CLAN, Verleih von Kanus, Kajaks, SUPs (auch große für mehrere Personen), zudem geführte Tagestouren bis Saumur. Die Touren können mit einer Weinprobe kombiniert werden. Treffpunkt am linken Vienne-Ufer beim Biergarten. Quai Danton, ☎ 0623829 633, chinon-canoë.fr.

Wein

Die **AOC Chinon** erstreckt sich über 2400 ha und 26 Gemeinden. Die Rebstöcke gedeihen an und auf den Tuffsteinplateaus und an den Auen der Vienne. Durch die unterschiedlichen Böden sind manche Weine leicht und lieblich, andere kräftig und vollmundig. Rund 170 Weingüter kultivieren zum Großteil die Rebsorte Cabernet Franc für Rotwein (86 %) und Rosé (10 %) sowie Chenin für Weißwein (4 %). Pro Jahr werden 13 Mio. Flaschen hergestellt, die vorwiegend in den Felsengängen der Berghänge reifen.

Bei der Touristeninformation und beim Syndicat des vins de Chinon sind Listen der Weingüter erhältlich, bei denen man Wein verkosten und kaufen kann. Die Weinkellereien unterhalb der Burg sind frei zugänglich.

Syndicat des vins de Chinon , Impasse des Caves Painctes, ☎ 0247933044, chinon.com.

Veranstaltungen

Les Vignerons dans la Ville, Weinfest an einem Samstag Ende Apr. oder Anfang Mai. Rund 60 Winzerinnen und Winzer präsentieren ihre Weine der AOC Chinon aus dem Vorjahr am Ufer der Vienne. Einzig ein Glas für 8 € muss man kaufen, um dann so viel zu verkosten, wie man möchte. Infos unter chinon.com.

Avoine Zone Groove, Blues-Festival am letzten Juniwochenende, das auch kleine Ausflüge in andere Stilrichtungen erlaubt, mit meist kostenlosen Acts, für manche ist ein Eintrittspreis erforderlich. 8 km nordwestlich von Chinon, Rue Georges Joubert, 37420 Avoine, avoinezongroove.fr.

Marché à l'ancienne, altertümlicher Markt mit Parade am 3. oder 4. Samstag im Aug. Beim Umzug ziehen kostümierte Gruppen verschiedener Epochen durch die Straßen, aber auch Musikgruppen wie Dudelsackspieler.

Essen & Trinken

Les Années 30 **4**, auf zwei Etagen verteiltes Feinschmeckerlokal am Fuße des Burgbergs. Dezent rustikal, dennoch elegant und geschmackvoll in jeglicher Hinsicht. Die kreativen Gerichte sind aus saisonalen und regionalen Zutaten zubereitet. Kleiner Appetitanreger: gebratener Dorsch mit Blumenkohlschaumkrone in Kokosmilch und Avocado butter. Mo/Do Ruhetag, sonst mittags und abends geöffnet. Rue Haute Saint-Maurice 78, ☎ 0247933718, lesannees-30.com. €€€

Au Local **1**, eines der besten Restaurants in Chinon, einmal den Berg hinauf. In puristischem, modernem und dennoch herzlichem Ambiente genießt man mit Blick auf Weinfelder und die Burg wirklich höchste Kochkunst. Hier wird Wert auf Bio und Transparenz gelegt – auf der Karte sind die Erzeuger vermerkt. Serviert werden raffinierte, erfinderische Kreationen, eine ausgewogene Auswahl an Fleisch und

Fisch sowie vegetarische oder vegane Optionen. Dazu hervorragende Weine. Di-Do geschlossen, sonst mittags und abends geöffnet. Rue du Château 2 bis, ☎ 0247939587, aulocalrestaurant.fr. €€–€€€

L'Océanic **7**, ein Muss für jeden Fischliebhaber. Der Name des Restaurants ist Programm: Fischsuppe, geräucherter Lachs, Austern, Hummer oder gegrillter Steinbutt, die Auswahl lässt nichts zu wünschen übrig. Bei der herausragenden Zubereitung kann man auch mal über eine gestresste Bedienung hinwegsehen. Mo/So Ruhetag, sonst mittags und abends Küche. Rue Rabelais 13, ☎ 0247934455, loceanic-chinon.com. €€

L'Entrepotes **8**, auf Deutsch übersetzt „zwischen Kumpels“. So kann man sich hier tatsächlich fühlen – auf der stimmungsvollen Terrasse mit Garten vorm Haus und schön abgeschirmt von der Straße oder innen in plüschiger, farbenfroher Atmosphäre (man sitzt auf Polsterstühlen und Sesseln). Das Essen ist delikat, traditionell und mit mediterranen Einflüssen – Gambas an Tagliatelle oder Burger italienische Art mit Pesto und Schinken. Über die Rue Rabelais kommt man bequem zum Restaurant. So/Mo sowie Mi/Fr mittags geschlossen. Quai Jeanne d'Arc 88, ☎ 0247957959.

Les Jardiniers **12**, ehemaliger Bauernhof, 5,5 km südöstlich von Chinon (linkes Vienne-Ufer). Nachhaltig, bio, am Puls der Zeit – das ist dieses Restaurant. Die Zutaten kommen aus dem eigenen Gemüse- und Obstgarten und Koch Martin Bolaers zaubert daraus kreative Speisen, natürlich mit viel Gemüse. Man muss nicht erwähnen, dass es viel Vegetarisches gibt, aber auch ein wenig Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte – Hauptsache bio. Michelin hat dem „Gärtner“, der auch Trüffel anbaut, dafür den grünen Stern verliehen. Mo/Di sowie So abends geschlossen. La Gare 1, 37500 Ligré, ☎ 0247939993, restaurantlesjardiniers.fr. €€€

Mein Tipp **Guinguette Rabelaisienne** **9**, am linken Vienne-Ufer neben dem Campingplatz. Hier sitzt man einfach perfekt, nah am Wasser und mit Aussicht auf die Stadtsilhouette, auf Palettenmöbeln oder Barhockern unter Lichterketten. Zu essen gibt es kalte Platten, Würstchen, Fritten, Obst und Desserts. Die Stimmung ist locker und ungezwungen, auf einer kleinen Bühne sorgen Musiker für Unterhaltung – einer der gemütlichsten Biergärten im Loire-Tal. Ende Apr. bis Ende Sept., Quai Danton.



Gemütlicher Biergarten am Vienne-Ufer



Übernachten

- 2 Les Destinées
- 5 Hôtel Gabriel
- 6 Hôtel Diderot
- 10 Camping de l'Île Auger
- 11 Hôtel Rive Sud

Essen & Trinken

- 1 Au Local
- 4 Les Années 30
- 7 L'Océanic
- 8 L'Entrepotes
- 9 La Guinguette Rabelaisienne
- 12 Les Jardiniers

Einkaufen

- 3 Syndicat des vins de Chinon

Übernachten

***** Hôtel Diderot 6**, charmanter Frühstücksraum mit Originalkamin. Hier fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt, was daran liegen kann, dass sich das Hotel in einem historischen Kanonikerhaus aus dem 15. Jh. in ruhiger Lage in der Nähe der beiden Kirchen befindet (nach einem Brand im 18. Jh. wurde es erneuert). Oder daran, dass die meisten Zimmer nostalgisches Flair besitzen – manche mit antikem Mobiliar, andere im romantischen Landhausstil. Rue Lavoisier 2, ☎ 0247931887, hoteldiderot.com. €€

**** Hôtel Gabriel 5**, komfortable, moderne Suiten im zeitgemäßen und stilvollen Design und mit schicken Mustertapeten. Die zehn Räume verteilen sich auf das Haupthaus und ein Nebengebäude, manche mit Terrasse oder Blick auf die Vienne. Quai Pasteur 4, ☎ 0247 930437, gabrielhotelchinon.fr.

MeinTipp Les Destinées 2, unterhalb der Burg und über der Altstadt. Man hat die Wahl zwischen zwei herrschaftlichen, großen Gästezimmern mit eigenem Kamin, die das histori-

sche Ambiente des Gebäudes widerspiegeln. Charmant ist auch der kleine Panoramagarten. Ein kleines Paradies zum Wohlfühlen. Avenue François Mitterrand 9, ☎ 0786918939, les-destinees.com.

***** Hôtel Rive Sud 11**, familiengeführtes Hotel am linken Ufer mit 19 schlichten, geschmackvoll dekorierten Zimmern. Manche Zimmer gehen zur Straße, was man hören kann. Herzliche Atmosphäre, sehr gutes Frühstück und großer, lauschiger Innenhof. Die Standardzimmer sind etwas günstiger und manche Räume lassen sich zu Familienzimmern verbinden. Rue du Raineau 19, ☎ 0247 931640, hotelrivesud.com. €€

Camping * Camping de l'Île Auger 10**, perfekte Lage am linken Ufer der Vienne – die Burg im Blick, der Biergarten und die Abfahrtsstelle für Kanus nebenan, und zu Fuß ist man recht schnell in der Innenstadt. Knapp 200 durch Hecken und Bäume abgetrennte Stellplätze, darunter feste Safarizelte, Spiel- und Pétanqueplatz, Bäckerei in der Nähe. Quai Danton, ☎ 0247930835, night-and-day.fr.

Dorf mit Wallfahrt

Candes-Saint-Martin

Der Wallfahrtsort am Zusammenfluss von Vienne und Loire lebt von seinen Pilgern und den Sommertouristen. Die kleinen Ateliers und wenigen Restaurants öffnen vorwiegend zur Feriensaison. Schön ist es hier aber immer: Hübsche Häuser mit heller Tuffsteinfassade reihen sich aneinander, und über allem erhebt sich sanft die Wallfahrtskirche zu Ehren des Heiligen Martin.

Candes-Saint-Martin gehört zu den „Plus Beaux Villages“ Frankreichs, und das vollkommen zu Recht. Fast nahtlos geht die kleine Gemeinde in den Nachbarort Montsoreau und somit in die Region Pays de la Loire und ins Anjou über. Wie schon der Ortsname besagt, ehrt die hiesige Wallfahrt den Heiligen Martin, der am 8. November 397 in Candes starb – der Überlieferung zufolge exakt dort, wo heute die mächtige Stiftskirche steht.

Wer anderes als Heiligenverehrung im Sinn hat, schlendert am besten am Ufer entlang (und wirft dabei einen Blick in das Rosengärtchen am Kai) oder steigt in eines der Ausflugsboote, die den Mündungsbereich erkunden. Einen schönen Blick auf den Zusam-

menfluss und das Dorfidyll hat man von einer Anhöhe oberhalb der Kirche. Beim Weg hinauf kommt man am herausgeputzten Schlösschen in der Rue Trochet vorbei, das den Bischöfen von Tours einst als Landsitz diente. Einfach der Beschreibung „Panorama“ folgen.

Sightseeing

Collégiale Saint-Martin: Die Kirche wurde im 12./13. Jh. zu Ehren des Heiligen Martin errichtet, eine Skulptur in der Martinskapelle soll seinen ungefähren Sterbeort markieren. Sein Leichnam wurde damals nach Tours überführt, begraben ist er in der dortigen Basilika Saint-Martin (→ S. 150). Martinskapelle, Chor und das Querschiff sind die ältesten Gebäudeteile, das Langhaus mit dem Haupt- und den beiden Seitenschiffen sind später entstanden. Überreste der Vorgängerbauten der heutigen Kirche sind in der Krypta zu sehen.

Trotz der vergleichsweise geringen Höhe des Innenraums scheint die Kirche schlank nach oben zu streben, sämtliche Gewölbe sind mit Längsrippen versehen. Besonders eindrucksvoll ist der Eingangsbereich mit der von einer mächtigen Mittelsäule getragenen Vorhalle. Portal und Fassade sind von vielen Skulpturen geschmückt – Apostel, Heilige, biblische Figuren und Könige. Auffällig sind die viereckigen Säulen mit Zinnen, Schießscharten und Pechnasen, die das Hauptportal flankieren.



Die Stiftskirche erinnert an den Sterbeort des Heiligen Martin

Sie stammen aus dem 15. Jh. und verleihen der Kirche Festungscharakter.

MeinTipp Musée d'Art Urbain / Street Art Parc

Der ehemalige Schlosspark ist aufgepeppt mit rund 60 Graffiti und anderen Kunstobjekten. Kunterbunte und hochkreative Motive lugen zwischen Bäumen und Büschen, an Mauern oder Holzvorrichtungen hervor. Ins Leben gerufen haben dieses Zentrum für urbane Kunst die Besitzer des alten Schlosschens im Jahr 2019. Seither ist es um ein Streetart-Festival und ein Künstleratelier erweitert worden. Und von April bis Ende Dezember dürfen talentierte Kunstschaffende und Akrobaten im Schloss residieren und ihre Fertigkeiten weiterentwickeln. An ausgewählten Abenden veranstalten die Betreiber Spektakel mit Akrobatik und Feuerkunst – auch das ist Streetart. Die Termine sind auf der Webseite zu finden.

■ Eintritt 7 €. Ende Apr. bis Ende Dez. Mi–So und feiertags 10–19 Uhr. Route de Compostelle 46, ☎ 0247582052, street-art-parc.com.

Am Ortseingang, wenn man von der Brücke kommt, befindet sich ein kostenloser Parkplatz. Wegen der sehr schmalen oder sogar ganz fehlenden Gehwege und des Kopfsteinpflasters sind Buggy und Kinderwagen nicht empfehlenswert (zumindest sollten sie gut bereift sein) – Tragehilfe einpacken.

Die Basics

Bootsausflüge Bateau Amarante,

Fahrten im Holzboot auf der Vienne, zur Mündung und auf der Loire. Dabei kann man mehr über die Geschichte von Candes-Saint-Martin und Montsoreau erfahren. Freitags sind Sonnenuntergangstouren möglich. Man kann auch kulinarische Fahrten buchen. Abfahrt am Kai unterhalb der Kirche. ☎ 0247958085, bateauamarante.com.

Croisières ligériennes, Ausflüge zur Mündung der Vienne in die Loire. Dabei kann man mehr über beide Flüsse und die Ortschaften erfahren. Cale de l'Ormeau, ☎ 0247959315, cpeivaldeloire.org.

Einkaufen Enfin du Vin, Weinladen am Ortseingang mit großer Auswahl an lokalen und Bio-Weinen. Hier kann man die edlen Tropfen in der Weinbar direkt probieren, mit Wurst- oder Käseplatten, bei schönem Wetter im gemütlichen Außenbereich. Mo geschlossen. Route de Compostelle 1, ☎ 0247950761, enfinduvin.net.

Fahrradverleih Der Campingplatz Terres de Belle Rive (→ Camping) bietet einen Fahrradverleih ab.

Veranstaltungen Arts 2 Rues, geselliges Straßenfest Mitte Juni, initiiert vom Musée d'Art Urbain/Street Art Parc. An zwei Tagen legen DJs auf und spielen Bands, Graffitikünstler zeigen ihr Können und treten gegeneinander an, Akrobaten, Jongleure und Feuerspucker sorgen für Wow-Effekte – ein lockeres Miteinander. Infos unter street-art-parc.com.

Übernachten & Essen

Essen In der Ortsdurchfahrtsstraße und am Kirchplatz gibt es einige Restaurants und Cafés mit traditioneller Küche.

Übernachten ** Château de Candes,** neun traumhafte Zimmer in einem alten Schloss, u. a. in einem Turm und mit Blick auf den Zusammenfluss von Vienne und Loire. Die Einrichtung ist elegant und überaus geschmackvoll. Im Ort gibt es zudem noch 13 Zimmer und Familiensuiten, die dazugehören. Im Wellnessbereich kann man sich bei Anwendungen in Höhlen verwöhnen lassen, zudem gibt's eine Sauna und einen Außenpool. Neben dem Frühstücksbrunch gibt's auch Mittagssnacks. Übernachtungsgäste erhalten freien Eintritt in den Street Art Parc. Route de Compostelle 46, ☎ 0247936916, chateaudecandes.com. €€€

Camping Terres de Belles Rive, familiärer, gemüthlicher, kleiner Campingplatz, der von seiner Lage am linken Ufer der Vienne vor der Brücke von Candes-Saint-Martin profitiert. Die 75 Stellplätze liegen im Schatten der Bäume und können frei gewählt werden. Es gibt kleinere und große Parzellen, für die Nutzer der kleinen steht eine Gemeinschaftsküche zur Verfügung. Bei den festen Unterkünften setzen die Betreiber auf Naturmaterialien. Man kann in Holzhütten nächtigen oder in Bauwagen, in einem traditionellen Fischerboot, in Zelten auf Stelzen, Tipis oder Safarizelten. SUPs sind über pauleetmike.com buchbar. Zudem Radverleih möglich. Route de Chinon 2, ☎ 0637466186, camping-candes.fr.